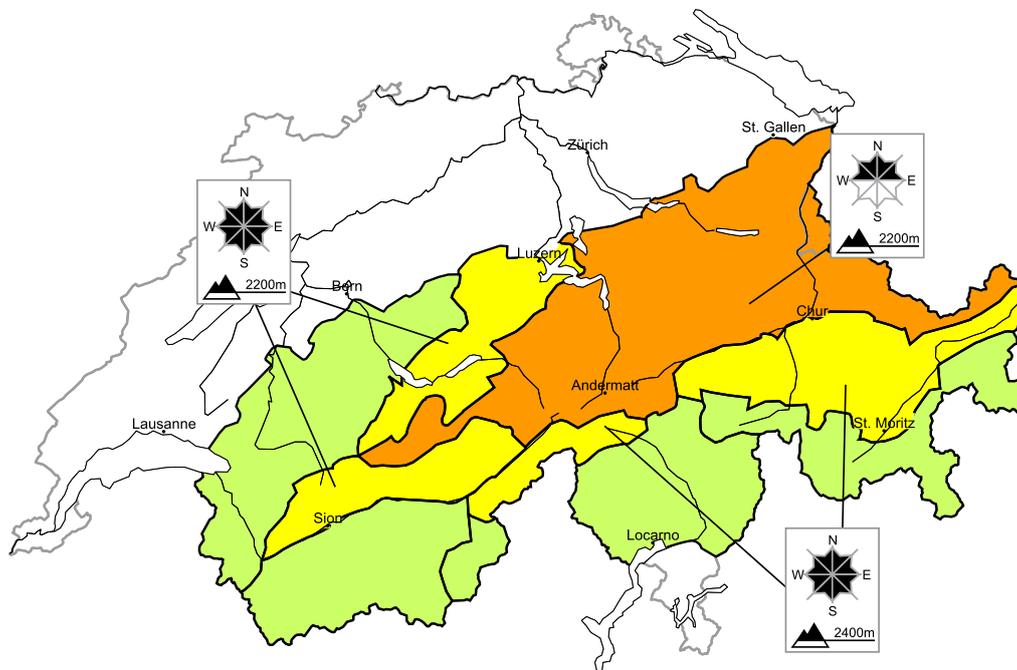


Gebietsweise erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 21.4.2017, 17:00 / Nächster Update: 22.4.2017, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 21.4.2017, 17:00



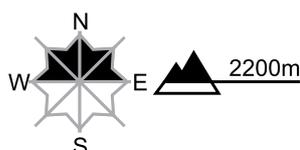
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Neu- und Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Triebsschnee der letzten Tage sind störanfällig. Einzelne Schneesportler können Lawinen auslösen. Dies vor allem an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen. Gefahrenstellen liegen auch in Kammlagen aller Expositionen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf, Gleitschneelawinen

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind feuchte Rutsche und Lawinen möglich. Dies vor allem an steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m. Vor allem an steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

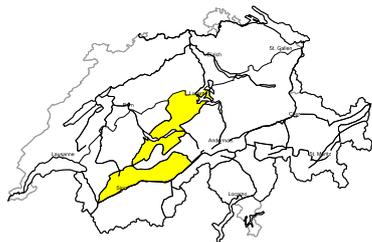
4 gross

5 sehr gross



Gebiet B

Mässig, Stufe 2



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die Triebschneeansammlungen der letzten Tage bilden die Hauptgefahr. Diese sind meist nur klein aber teilweise leicht auslösbar. Sie liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Triebschneeansammlungen sollten vorsichtig beurteilt werden.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf, Gleitschneelawinen

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind feuchte Rutsche und Lawinen möglich. Dies vor allem an steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2800 m. Vor allem an steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich.

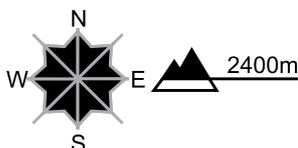
Gebiet C

Mässig, Stufe 2



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die frischen und schon etwas älteren Triebschneeansammlungen sind teilweise störanfällig. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Die Triebschneeansammlungen sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Zudem können sehr vereinzelt Lawinen in tiefen Schichten ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Diese Gefahrenstellen sind sehr selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen. Sie liegen vor allem an wenig befahrenen, eher schneearmen Nordhängen oberhalb von rund 2400 m.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind feuchte Rutsche und Lawinen möglich. Dies vor allem an steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2800 m.

Gebiet D

Gering, Stufe 1



Tribschnee, Altschnee

Es entstanden meist kleine Tribschneeansammlungen. Sie sollten vor allem im extremen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

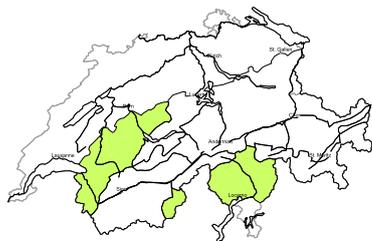
Zudem können sehr vereinzelt Lawinen in tiefen Schichten ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Diese Gefahrenstellen sind sehr selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen. Sie liegen vor allem an wenig befahrenen, eher schneearmen Nordhängen oberhalb von rund 2400 m.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind feuchte Rutsche und Lawinen möglich. Dies vor allem an steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2800 m.

Gebiet E

Gering, Stufe 1



Tribschnee

Es entstanden meist kleine Tribschneeansammlungen. Sie sollten vor allem im extremen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind feuchte Rutsche und Lawinen möglich. Dies vor allem an steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2800 m.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 21.4.2017, 17:00

Schneedecke

Der Neu- und Triebsschnee dieser Woche hat sich aufgrund der Kälte nur langsam gesetzt und verfestigt. Besonders an steilen Nordhängen ist der Schnee noch locker und störanfällig. An Ost-, Süd-, und Westhängen bildet sich an der Schneeoberfläche nachts eine Schmelzharschkruste, die im Norden und Osten meist brüchig ist. Mit Nordwind entstehen in der Höhe frische Triebsschneeansammlungen.

Tief in der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schichten vorhanden. Am ehesten störanfällig sind diese an selten befahrenen Nordhängen des südlichen Wallis und Graubündens zwischen 2400 m und 3000 m. Vor der Abkühlung und dem Schneefall dieser Woche war die Schneedecke an Nordhängen unterhalb von rund 2400 m und an Südhängen unterhalb von rund 3000 m bereits verbreitet durchfeuchtet.

Wetter Rückblick auf Freitag, 21.4.2017

Nach klarer Nacht war es sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen + 2 °C im Westen und Süden und -3 °C im Osten

Wind

schwach bis mässig aus nördlichen Richtungen

Wetter Prognose bis Samstag, 22.4.2017

Die Nacht auf Samstag ist klar. Tagsüber ist es im Westen und Süden meist sonnig. Im Norden und Osten ist es zunächst sonnig, gegen Mittag von Nordosten her zunehmend bewölkt.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +2 °C im Westen und -2 °C im Osten und +5 °C im Süden

Wind

schwach bis mässig, im Hochgebirge mässig bis stark aus Nordwest

Tendenz bis Montag, 24.4.2017

Sonntag

Die Nacht ist im Westen und Süden klar und tagsüber ist es meist sonnig. Im Norden und Osten ist die Nacht meist bewölkt und es fallen 5 bis 10 cm Schnee. Die Schneefallgrenze sinkt von 1600 m auf 1200 m. Am Vormittag enden die Schneefälle und im Tagesverlauf ist es von Westen her zunehmend sonnig. Die Gefahr für trockene Lawinen nimmt ab. In den Gebieten mit Einstrahlung steigt die Gefahr für nasse Lawinen im Tagesverlauf an.

Montag

Im Norden: die Nacht ist klar und tagsüber ist es meist sonnig mit Quellwolken und einzelnen Schauern im Tagesverlauf. Die Gefahr für trockene Lawinen nimmt ab. Die Gefahr für nasse Lawinen unterliegt einem Tagesgang.
Im Süden: die Nacht ist meist bewölkt und tagsüber fällt oberhalb von rund 1600 m wenig Schnee. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.